

	<p>Objekt: Siegel der Mairie Neupfortz (Neupotz)</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: Obrigkeit und Behörden, Oberrheinsammlung HMP Speyer</p> <p>Inventarnummer: HM_0_02501</p>
--	--

Beschreibung

Amtliches Siegel der Bürgermeisterei ("Mairie") Neupfortz (auch Neupotz, seit 1935 Neupotz, Ortsgemeinde im Landkreis Germersheim in Rheinland-Pfalz) mit ovaler Siegelplatte und gedrechseltem Holzgriff mit pilzförmigen Ende. Das Stempelsiegel stammt aus napoleonischer Zeit. In der Folge der französischen Revolutionskriege und der Annektierung exterritorialer Gebiete durch die Franzosen, wurden die dort vorherrschenden Verwaltungsstrukturen zerschlagen. Die neue Gliederung erfolgte nach französischem Vorbild mit Mairie, Kanton, Arrondissement und Département. Neupfortz war zu dieser Zeit verwaltungstechnisch der Mairie Leimersheim zugeteilt, die zum Kanton Germersheim im Arrondissement Speyer gehörte. Dieses gehörte wiederum zum Département du Mont-Tonnerre.

Die Ikonographie amtlicher Siegel in diesen Verwaltungsgebieten weist zwar häufig sehr deutlich auf die Zugehörigkeit zum französischen Staatsgebiet hin. Hier sind es aber nur die französische Sprache und die Bezeichnung des Bürgermeisteramtes als "Mairie". Das Siegelbild der Glocke mit dem Fisch darunter bezieht sich dagegen auf eine lokale Sage und geht auf ein Gerichtssiegel von 1724 zurück. [Johanna Kätzel]

Grunddaten

Material/Technik:	Holz, Bronze
Maße:	Höhe Griff: 80 mm; Durchmesser Stempelplatte: 31 x 27 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1800
	wer	
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Département du Mont-Tonnerre
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Neupotz
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Napoleon Bonaparte (1769-1821)
	wo	

Schlagworte

- Fisch
- Glocke
- Krone
- Revolutionskriege
- Siegel